



Protokoll 2. Arbeitsgruppensitzung „Wirtschaft und Tourismus“

Ort: DGH Kalme
Datum: 20.11.2018
Uhrzeit: 18:00-20:00
Protokoll: 29.11.2018

1. Begrüßung und Organisatorisches

Herr Broja begrüßte die Anwesenden im Namen des Planungsbüros Warnecke, eröffnete die 2. Arbeitsgruppensitzung des Arbeitskreises (AK) Wirtschaft und Tourismus.

Auf der Tagesordnung (TOP) standen nachfolgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Stärken-Schwächenanalyse
3. Tourismus/Naherholung
4. Projektempfehlungen
5. Handlungsziele
6. Verschiedenes

Zu Top 1

Zu Beginn der Veranstaltung gab Herr Broja einige Hinweise was die Tagesordnung und das weitere Vorgehen anbelangt.

Das Protokoll der 1. AK-Sitzung wurde ohne inhaltliche Ergänzungen genehmigt.

Zu Top 2

Herr Broja nahm hier noch einmal Bezug auf die vier Handlungsziele die er in der letzten Sitzung vorgestellt hatte und die sich inhaltlich mit dem Bereich Tourismus/Naherholung befassen:

Zu den **vier Handlungszielen** wurden sodann folgende Teilziele benannt:

- **WasserErleben**

Teilziel: Infrastruktur verbessern

Teilziel: Angebote formulieren und transparent machen und vermarkten

Teilziel: Neue Angebote entwickeln



- **RadErleben**

Teilziel Pendlerverkehre: Die regionale Infrastruktur für den „Berufspendler“ verbessern und neue Nutzergruppen mobilisieren

Teilziel Freizeit und Radwandererkehre: Die regionale Infrastruktur für den Radwanderer verbessern und neue Angebote erschließen

- **WanderErleben**

Teilziel: Rahmenbedingungen und Infrastruktur für die regionale Freizeitnutzung und für den Tourismus verbessern

- **KulturErleben**

Teilziel: Vermarktung der Region stärken

Teilziel: Kulturelle und sonstige Angebote attraktiver herausarbeiten und neue offerieren

Als vorläufiges Leitbild für den Bereich diese AK wurde zunächst nachfolgende Formulierung vorgeschlagen:

Wir stärken und steigern den Erholungs- und Erlebniswert unserer Dorfregion nachhaltig und zukunftsorientiert. Wir erhöhen die Wertschöpfung und verbessern gezielt die Vermarktung die Dorfregion. Wir schaffen neue Erlebnis- und Bildungsangebote.

Die zum Abschluss der Sitzung durchgeführte Stärken- Schwächenanalyse zeigte folgende Punkte auf:

Stärken	Schwächen
vorhandene Gebäude- Rittergut/Klostergut/Ohrum	keine Darstellung der Geschichte. bisher kaum Informationen bzw. Links zu Sehenswürdigkeiten/Orten/Festen Darstellung von Vereinen etc. Bisher kein „Wuchern mit den Pfunden“
Wasser/Oker/Warne/Kiesteiche	
Feste-überregionale Bekanntheit erreichen	
Die geschichtliche Kultur kann deutlich stärker genutzt werden (Sehenswürdigkeiten)	Bildungsangebote dürfen mehr werden, wir erleben unsere Dorfregion nicht als touristisch entwicklungsfähig Die Internetpräsentation bislang schwach



Vereinsleben	Feste regional nutzen bzw. kommunizieren, z. B. Weihnachtsmarkt in Destedt als regional „vermarkten“ oder bekannt machen
Sehenswürdigkeiten, Freizeit /Feste, Kultur, Vereinsleben	Internet, Vermarktung
schöne Aussicht am Oderwald auf den Harz aber kein Parkplatz, Heiningen 1000 Jahre Geschichte	Radfahren: kein Durchgang von Werla-Börßum- entlang der Warne nach Dorstadt und Ohrum, keine Schilder oder App-Hinweise. Keine Besichtigung, Infotafel mit QR-Code
Radfahren Wandern, Wasser /Börßum, Vereinsleben alle Gemeinden, Freizeit	Naherholung, Sehenswürdigkeiten durch Ortstafeln, Ortsbeschreibungen, Info Oderwaldtafeln je Dorf
Radwandern, Nutzung der Wasserwege, Freizeit: vielfältige Möglichkeiten, Naherholung, Bildung: geschichtsträchtige Landschaft	schlechte Erreichbarkeit, Darstellung in einer Zusammenfassung fehlt/unzureichend, dazu fehlen Unterkünfte(privat) Veröffentlichung bereits vorhandener, Feste: keine Dorfübergreifenden Veranstaltungen, Bekanntheitsgrad gering
Vereinsleben, Sehenswürdigkeiten, Internet, Kultur	Wenig Fördermöglichkeit durch Ehrenamt, wenig Info, in allen Orten schnelles Internet, zu wenig Angebote
Aktives Vereinsleben, FFW, Sport, Gesang, Kirche, Naherholung, gute Spazierwege Richtung Oderwald und Worthlah, Feste zu besonderen Anlässen, Freizeit, ruhige Wohnlagen und trotzdem schnelle Erreichbarkeit Richtung BS, WF, SZ Veranstaltungen großes Angebot (keine Bildungsveranstaltungen) Sehenswürdigkeiten, Oderwald Schalksburg, Gemeinschaftseinrichtungen in Klein und Groß Flöthe	Bildung, wenig Angebote, Radfahren: keine gute Infrastruktur der Radwege Vermarktung; kaum Realisierung Internet, wenig Nutzung, keine Präsentation
Chancen	Risiken
Innovative Darstellungsformen nutzen, Freizeitangebote für die SG und überregional	Kosten für die Herstellung und künftige Zustandserhaltung
Wasser ist ein starkes Potential	Vereinsleben, Feste wird älter, Gemeinderäte und Bürger müssen verstehen und risikofreudiger werden



Naherholung, Freizeit, Feste sind auch für die demokratische Kultur ein Zugpferd	
Zwei Flüsse, Kiesteich als Erlebnis nutzbar machen, Freizeitwert von Wasseraktivitäten damit steigern	Keine Besucher
Naherholung, Radfahren, Wandern	
mehr Umsatz für das Lokal „Alte Schmiede“	
Internet bündeln Vermarktung Feste/Veranstaltungen, Freizeit Bildung/Internet alles über s Internet	
stärkere Internetverbindung, Kultur, qualifizierte Musik- und Chorangebote	

Zusammengefasst ergibt sich nach Analyse der Aussagen, die in Teilen auch sehr gemeindebezogen ist, grob folgendes Szenario:

Die Dorfregion ist sich ihrer geschichtlichen und kulturellen Wurzeln bewusst. Hier gilt es noch durch verstärkende Maßnahmen in den Bereichen Erreichbarkeit, Zugänglichkeit und Ausschilderung tätig zu werden.

Gleiches gilt für das landschaftliche Potential. Hier sollten neue Angebote geschaffen werden, die für eine bessere Zugänglichkeit sorgen und die diese neuen Angebote damit erlebbarer machen, wie z. B. Parkplätze und Bildungsangebote.

Das aktive Vereinsleben und die dafür vorhandene Infrastruktur wird in der Dorfregion als Stärke wahrgenommen. Um als Dorfregion aber wahrgenommen zu werden, sollten die örtlichen Veranstaltungen noch besser vermarktet werden und es wäre wünschenswert durch gemeinsame dorfübergreifende Aktivitäten zu einer besseren Außendarstellung zu gelangen, was auch die Internetpräsentation angeht.

Zu Top 3 und 4

Hier wurden zu diesem Themenfeld noch einmal die im Zusammenhang mit den Ortsbegehungen vorgeschlagenen Themenansätzen vorgestellt und um weitere mögliche Ansätze ergänzt, die im AK anschließend diskutiert wurden.

Die Auflistung in der nachfolgenden Tabelle enthält insofern alle Projektansätze aus den Ortsbegehungen (1-13).



- | | | |
|----|------|--|
| 1 | BÖ 1 | Anbindung Wanderradweg |
| 2 | BÖ 2 | Anlage eines Parkplatzes am Bahnhof, Verknüpfung mit touristischen Angeboten |
| 3 | BÖ 3 | <u>Stärkung der Versorgungsstruktur</u> |
| 4 | S 1 | <u>Einrichtung einer E-Ladestation (privat)</u> |
| 5 | S 2 | <u>Berücksichtigung Gewerbebetrieb</u> |
| 6 | GF 1 | Anlage eines Pumptrak-Parcours |
| 7 | H 1 | <u>Sanierung und Folgenutzung des Klostergutes</u> |
| 8 | H 2 | Erneuerung rückwärtige Erschließung und von Spazierwegen |
| 9 | H 3 | Cafe, Kneipe, Laden |
| 10 | D 1 | Neunutzung des Übernachtungshauses |
| 11 | D 2 | <u>Einrichtung eines Dorfladens</u> |
| 12 | O 1 | <u>Nachnutzung vom Sägewerk</u> |
| 13 | O 2 | Bootsanleger erneuern |

Dieser Projektansatz beinhaltet aber Maßnahmenvorschläge, die nach unterschiedlichen Fördertatbeständen der ZILE-Richtlinie gefördert werden. Zum einen Maßnahmen nach dem Fördertatbestand -Tourismus- und zum anderen Maßnahmen nach dem Fördertatbestand-Kleinstunternehmen der Grundversorgung-.

Insofern wurde in der 1. Ak-Sitzung die Liste an die Fördertatbestände angepasst. Dies hatte zur Folge, dass die Maßnahmenvorschläge 3, 4, 5, 7, 11 und 12 dem Fördertatbestand -Kleinstunternehmen der Grundversorgung- zugeordnet wurden.

Neue Projektansätze wurden sodann im Rahmen der beiden Ak-Sitzungen entwickelt (Ifd. Nrn. 8-32 der nachfolgenden Projektvorschlagsliste).

Die vorgeschlagenen Maßnahmen wurden dabei nach dem Ort der Durchführung und nach der Auswirkung der Maßnahmen auf die Dorfregion in der Projektvorschlagsliste Tourismus/Naherholung aufgelistet.

Hierzu wurde das Bewertungsschema des Ministeriums als Grundlage genommen, welches zwischen der Bedeutungsebene der Maßnahme in Bezug auf die Auswirkungen des Projektes auf die Dorfregion differenziert, also, ob die Maßnahmen überregional, regional, örtlich oder lokal wirken. Diese Differenzierung wurde farbliche Darstellung in der Liste deutlich gemacht.



Dorfentwicklung Dorfregion Oderwald Vorgaben Prioritäten



Umsetzungs- dringlichkeit	Bedeutungsebene in Bezug auf die Dorfregion				vorgesehener Umsetzungs- zeitraum
	A überregional	B regional	C örtlich	D lokal	
1 - kurzfristig	A 1	B 1	C 1	D 1	2020 – 2022
2 - mittelfristig	A 2	B 2	C 2	D 2	2023 – 2025
3 - langfristig	A 3	B 3	C 3	D 3	2026 - 2028

Projektvorschlagsliste Tourismus/Naherholung

Lfd. Nr	Ort	Maßnahme überregional/regional/örtlich/lokal	Bemerkungen
1	BÖ 1	Anbindung Wanderradweg	wird weiterverfolgt
2	BÖ 2	Anlage eines Parkplatzes am Bahnhof, Verknüpfung mit touristischen Angeboten	wird weiterverfolgt
3	HE 2	Erneuerung rückwärtige Erschließung und von Spazierwegen, Rundwanderweg- und Spazierwege rund um Heiningen, Fußwegverbindung von der Dorfstraße um die Klosterkirche zum Kloostergut	wird weiterverfolgt
4	HE 3	Cafe, Kneipe, Laden	wird weiterverfolgt Daseinsvorsorge
5	GF 1	Anlage eines Pump-Trac-Parcours	wird geprüft
6	DO 1	Neunutzung des Übernachtungshauses/Pilgerherberge	mit Kirche besprechen
7	O 1	Bootsanleger erneuern	wird weiterverfolgt
8	HE 1	Radweg von Heiningen über den Oderwald nach Flöthe, auch als Zuwegung zum Ruheforst und der Kriegsgräberstätte	Gespräch mit LK WF
9	HE 2	Anbindung von Heiningen an den Radweg Harz-Heide	erfolgt durch LK WF



10	HE 3	Beleuchtung Radweg nach Börßum – Bahnhof	unklar
11	HE 4	Verbindungsradweg zum Auenwald Beberburg und Verlängerung zur Werlapfalz	wird weiterverfolgt
12	DR	Freizeitkarte überarbeiten	wird weiterverfolgt LK WF
13	HE/DR	Anschluss an den Fernwanderweg E 6 Ostsee – Adria, zwischen 1 – 15 km Länge	Gespräch mit LK WF
14	HE/DR	Ehemaliges Kloster Heiningen (in Kombination mit der ehemaligen Werlapfalz) erlebbar machen	wird weiterverfolgt
15	HE/DR	Sanierung und Bereitstellung/Öffnung der historischen Säle des Klosters für Besichtigungszwecke und temporäre Veranstaltungen, incl. der Gemäldesammlung zur Gründungsgeschichte des Klosters – In Kooperation mit Kath. Pfarramt Besichtigungsmöglichkeiten der Klosterkirche- Kirchen und Klosterführungen	wird weiterverfolgt, mit Kirche besprechen
16		Auenwald Beberburg	unklar
17		Weitere Renaturierungsflächen/Auenwälder an der Warne ausweisen	unklar
18	DR	Regionalarchiv aufbauen	wird weiterverfolgt
19	DR	Feste und Veranstaltungen besser vermarkten	wird weiterverfolgt
20	DR	Internetauftritt verbessern- regionaler Veranstaltungskalender	wird weiterverfolgt
21	DR	Fibel der Dorfgregion erstellen (Dörferatlas) mit Sehenswürdigkeiten	wird nicht weiterverfolgt
22	DR	Nachhaltige Internetpräsenz als Dorfgregion gewährleisten	wird nicht weiterverfolgt
23	DR	Freizeitpark /Naherholungsgebiet Kiesteich Heiningen erschließen (Machbarkeitsstudie) Triathlon oder Beach Partys	wird weiterverfolgt
24	DR	Campingplatz/Wohnmobilstellplatz	wird weiterverfolgt
25	DR	Okerradweg ausweisen	soll auf LK-Ebene weiterverfolgt werden
26	DR	Neue Themenpfade – Erlebnis/Mountainbike/Landwirtschaft, Hangweg (rund um den Oderwald) etc. Parkplätze ausweisen	Gespräch mit LK WF
27		E-Bike-Ausleihstation	Privates Vorhaben
28	DR	Archäologiepfad-Pfad und Geschichtspfad von 900-heute	Gespräch mit LK WF
29	DR	Gästeführer ausbilden	Gespräch mit LK WF
30	DR	Waldspielplatz	wird weiterverfolgt
31	DR	Schaffung von Parkplätzen für PKW und Reisebusse für Freizeit und Tourismus	wird weiterverfolgt
32	GD	Schaffung dezentraler, wohnungsnaher Sport- und Bewegungsangebote	wird weiterverfolgt



Diese vorläufige Liste wurde im Rahmen des AK diskutiert. Bezüglich des Weiteren Vorgehens im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung einzelner Projektvorschläge sei auf die Spalte -Bemerkungen- der Liste verwiesen. Eine endgültige mit dem Ak abgestimmte Liste, auch hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise, wird aber erst nach der 3. Ak-Sitzung vorliegen.

Ziel aller Maßnahmen soll sein, zum einen das Potential der Dorfregion besser herauszustellen und zum zweiten sollen neue thematische Ansätze erschlossen werden, die die Dorfregion ansatzmäßig unterstützen und attraktiver machen.

Dabei geht es um nachfolgende Ansätze:

1. Landschaftliche, geschichtliche und kulturelle Besonderheiten stärker in den Vordergrund rücken
2. Geschichte der Region erlebbarer machen
3. Sehenswürdigkeiten in den Ortschaften erlebbarer machen
4. Feste und Veranstaltungen besser vermarkten
5. Internetauftritt verbessern- regionaler Veranstaltungskalender

Diese Ansätze können dabei entsprechend der **Handlungsziele** wie folgt unterstützt werden:

WasserErleben

Wasserwandern-Kanutouren-Baden-Camping-Wohnmobil-Angeln-

- Bootsanleger-Ausschilderung überörtlich/örtlich-Karten/Anbieter/Vermarktung- ganzheitliches Angebot erstellen
- Nachnutzungskonzept Kiesteich erstellen
- Bildungspotential-Schulen-Kindergärten erschließen

RadErleben/WanderErleben

Radfahren/Wandern

-Wegenetz-Begleitinfrastrukturen-Ausschilderung-Kartenmaterial-

- Themenrouten für die Dorfregion/Sehenswürdigkeiten/Geschichte/Kultur erarbeiten
- Parkplätze für Auto/Radfahrer lokalisieren
- Dörferatlas erstellen



KulturErleben

Kultur und Vermarktung

- Feste/Veranstaltungen
- Kulturangebote - zusammenfassen
- Vereinsleben
- Sehenswürdigkeiten
- Übernachtungsangebote - katalogisieren
- Gaststätten
- Internet - für die Dorfregion nachhaltig gestalten
- Werbung
- Bildung/Fortbildung

Diese Auflistung zu den Handlungszielen ist nicht abschließend und jederzeit ergänzbar.

Ankündigung:

Die nächste AK-Sitzung findet am Dienstag, dem 11.12.2018 im Dorfgemeinschaftshaus in Heiningen, in der Zeit von 18:00-20:00 statt.

Dort werden wir uns gezielt mit dem Thema -Kleinstunternehmen der Grundversorgung- und deren Fördermöglichkeiten beschäftigen.

Darüber hinaus können noch weitere Projektvorschläge, so erforderlich, benannt und ergänzend in die Listen mit aufgenommen werden.

Des Weiteren wird der Arbeitskreis sein Votum für die in der Projektvorschlagsliste aufgelisteten Projektvorschläge abgeben.

Hierbei soll eine wertende Einstufung folgendermaßen vorgenommen werden:

1. Welche Projektvorschläge sollen nicht weiterverfolgt werden?
2. Welche Projektvorschläge sollen kurzfristig -2022 beantragt und umgesetzt werden?
3. Welche Projektvorschläge sollen mittelfristig - 2025 beantragt und umgesetzt werden?
4. Welche Projektvorschläge sollen langfristig -2028 beantragt und umgesetzt werden?

Ich bitte Sie sich schon einmal auf Grundlage der Projektvorschlagsliste Tourismus/Naherholung hierzu Gedanken zu machen, welche Projektvorschläge der Liste in welche zeitliche Kategorie aus Ihrer Sicht einzuordnen sind.